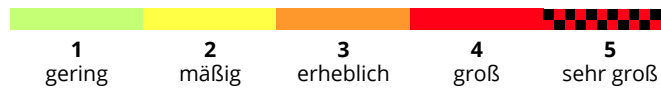
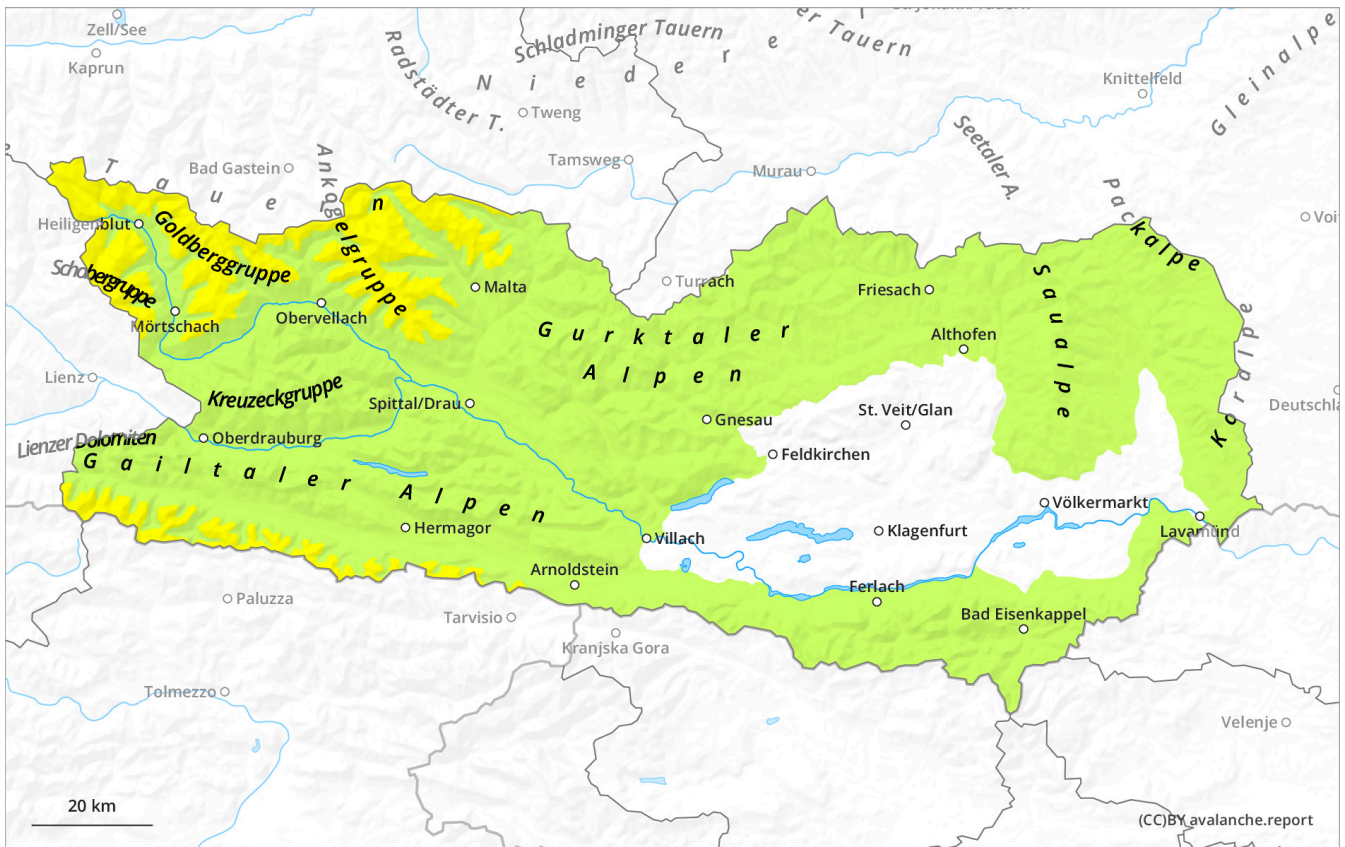


Montag, 27. Jänner 2025

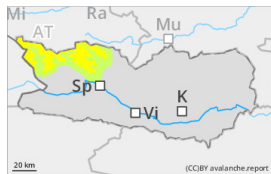
Veröffentlicht am 26.01.2025, 17:00:00

Gültig von 26.01.2025, 17:00:00 bis 27.01.2025, 17:00:00

Frischer Tribschnee bildet die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 28. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2400 m teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel wenig Schnee. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Schattenhänge: Die Triebschneeansammlungen werden auf schwache Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

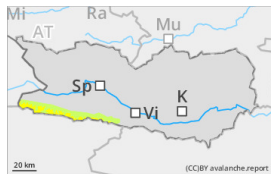
In Oberkärnten sind nur gelegentlich unergiebig Schauer möglich. Über den Kämmen und Gipfeln weht stürmischer Südwestwind. In 2000 m liegen die Temperaturen um -2 Grad und in 3000 m um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 28. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 1800 m teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel weniger Schnee als erwartet. Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Schattenhänge: Die Triebschneeansammlungen werden auf schwache Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Am Montag stauen sich bei südwestlicher Strömung an den Karnischen Alpen die Wolken und es regnet und schneit ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 m und die Sicht ist schlecht. Über den Kämmen und Gipfeln weht stürmischer Südwestwind. In 2000 m liegen die Temperaturen um -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Montag, 27. Jänner 2025

Veröffentlicht am 26.01.2025, 17:00:00

Gültig von 26.01.2025, 17:00:00 bis 27.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 28. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Es liegt nur wenig Schnee. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

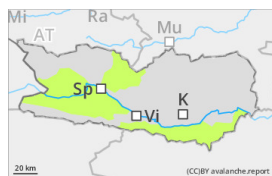
In Oberkärnten sind nur gelegentlich unergiebig Schauer möglich. In Unterkärnten können die tief liegenden Wolken auch phasenweise auflockern und es bleibt niederschlagsfrei. Über den Kämmen und Gipfeln weht stürmischer Südwestwind. In 2000 m liegen die Temperaturen um -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 28. Jänner 2025



Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Diese Gefahrenstellen sind selten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen stellenweise meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese werden vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

In Oberkärnten sind nur gelegentlich unergiebig Schauer möglich. In Unterkärnten können die tief liegenden Wolken auch phasenweise auflockern und es bleibt niederschlagsfrei. Über den Kämmen und Gipfeln weht stürmischer Südwestwind. In 2000 m liegen die Temperaturen um -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.